

Kleine Anfrage 7/3560

der Abgeordneten Hoffmann (AfD)

Personalmangel eines Unternehmens des öffentlichen Schienenpersonennahverkehrs mit Leistungserbringung in Südthüringen

Laut einer Pressemeldung müssen aufgrund Personalmangel Zugverbindungen eines im Auftrag des Freistaats Thüringen in Südthüringen tätigen Unternehmens des öffentlichen Schienenpersonennahverkehrs mit Sitz in Erfurt durch Busse ersetzt werden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Zugverbindungen auf welchen Strecken in Südthüringen mussten im Jahr 2022 wegen Personalmangel bei Zugführern und Zugbegleitern durch Busse ersetzt werden respektive wurden gestrichen?
2. Wie viele Zugfahrten der in Frage 1 nachgefragten Strecken waren davon in den Jahren 2020 und 2021 betroffen (bitte nach Jahrescheiben aufschlüsseln)?
3. Wie viele Zugführer und Zugbegleiter des oben genannten Unternehmens waren im Jahr 2020, 2021 und 2022 mehr als zwei Wochen und mehr als vier Wochen erkrankt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
4. Wie viele Zugführer und Zugbegleiter dieses Unternehmens sind in den Jahren 2020, 2021 und 2022 (bis aktuell) planmäßig in den Ruhestand gegangen und wie viele werden dies voraussichtlich bis Ende des Jahres 2022 sowie in den Jahren 2023 und 2024 tun (bitte jeweils nach Jahren aufschlüsseln)?
5. Wie viel Personal wurde in den Jahren 2020, 2021, und 2022 im oben genannten Unternehmen wofür eingestellt und wie viele ausgeschriebene Stellen gab es in diesen Jahren (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
6. Wie viele unbesetzte Stellen gab es in den Jahren 2020, 2021 und 2022 in diesem Unternehmen und wie viele Stellen mussten in den Jahren 2020 und 2021 beziehungsweise müssen aktuell besetzt sein, um den Betrieb aufrecht zu erhalten (bitte nach Jahrescheiben aufschlüsseln)?
7. Welche Initiativen hat die Landesregierung seit dem Jahr 2020 unternommen, um die Personalgewinnung im Schienenpersonennahverkehr in Thüringen zu unterstützen?

Hoffmann